



LebensRäume

Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

1
2019

VORGEMERKT:

Melden Sie sich jetzt schon für den
Stadtspaziergang am 28. Mai 2019 an.



INHALT

AKTUELL

Liebe Leserinnen, liebe Leser	3
Neujahrsempfang	4
Wissenswertes über unsere Genossenschaft	5

RATGEBER

ALEXA - Sehnsucht nach mehr	6 - 7
Haus der Stoffe	7

BAUGESCHEHEN

Poesie und Ansichten zur Fertigstellung der Gropiusallee 53 - 55 a	8 - 9
Nicht immer einfach für unsere Bewohner!	9

WISSENSWERTES

Schule kooperiert mit Unternehmen	10 - 11
Neuer Nachbar - Ich habe die Wahl!	11
Horst Bäumchen - auf gute Nachbarschaft	12
Herzlich willkommen, kleine Erdenbürger!	13
Kunst zum Ansehen - Interview mit dem Künstler Jürgen Kutschmann	14 - 15

SERVICE

Kinderseite	16 - 17
Wissensquiz	17
Geburtstagsgrüße	17

VERANSTALTUNGEN/RÜCKBLICK

Veranstaltungskalender	18
Einladung zum Kinder-Erste-Hilfe-Seminar	19
Stadtspaziergang in der Geburtsstadt von Kurt Weill und Moses Mendelssohn	19
Mausi lädt ein	20 - 21
Rückblick - „Vorweihnachtlicher Kaffee- klatsch“ für Seniorinnen und Senioren	21

Starke Partner der Wohnungsgenossenschaft	22 - 23
--	---------

IMPRESSUM

Herausgeber:
Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
Wolfgangstraße 30, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/260 22-0

Layout/Satz/Druck:

Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Dessau eG,
Adobe Stock, Thomass Ruttke

Redaktionsschluss: 20.03.2019



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Das Jahr 2019 hat so begonnen wie das alte Jahr aufgehört hat: Arbeitsreich und zukunftsorientiert! Aber der Reihe nach. Grundlage für die erneut hohen Investitionsplanungen 2019 ist ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018.

Auch auf die Gefahr hin, dass wir Sie mittlerweile langweilen:

Das vergangene Geschäftsjahr war erfolgreich. Der Leerstand bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre, unsere Einnahmensituation hat sich erneut verbessert und die Bauinvestitionen von gewaltigen 11,7 Mio. EUR konnten erfolgreich, trotz Kapazitätsproblemen der Handwerker, im geplanten Budget umgesetzt werden. Heutzutage ist das keine Selbstverständlichkeit mehr. Somit konnte auch im Jahr 2018 die erfolgreiche Entwicklung unserer Genossenschaft fortgeschrieben werden. Auch deshalb war es möglich, zukunftsgerichtete Grundstücksankäufe in Höhe von 1,5 Mio. EUR zu realisieren.

Unser millionenschweres Modernisierungsprogramm geht weiter. Insgesamt haben wir in 2019 Baumaßnahmen in Höhe von 10,7 Mio. EUR eingeplant. Die sehr umfangreiche und kostenintensive Maßnahme in der Marienstraße, so viel können wir bereits jetzt verraten, wird pünktlich und in einer herausragenden Qualität fertiggestellt. Erste lobende Worte von Mietern über die großen Balkone und die barrierearme Erschließung haben wir bereits erhalten.

Auch im Wohngebiet Zoberberg werden wir einen besonderen Farbpunkt setzen. Für unsere Mieter im Schochplan 40–43, aber auch für die positive Außenwirkung des Wohngebietes, haben wir ein besonderes Farbkonzept entwickeln lassen. Wir wollen die Vorzüge des Zoberbergs künstlerisch hervorheben.

Nachdem im letzten Jahr die Restarbeiten in der Gropiusallee 53–55 a abgeschlossen werden konnten, haben wir im Beisein vieler Mieter und bei schönem Frühlingwetter unser neues Hauswartbüro Ecke Leibnizstraße/Gropiusallee eröffnen können. Unser Hauswart Mike Matthey empfängt Sie ab sofort in seinen neuen Räumlichkeiten.

Ein paar Worte noch zu unserem aktuellen Neubauprojekt mit 32 Wohnungen: Das Kellergeschoss ist bereits fertiggestellt. Die Arbeiten gehen nun, nach dem die Archäologen den ersten Bauabschnitt in der Flössergasse untersucht haben, zügig voran. Somit können wir an unserem bisherigen Zeitplan festhalten und das Wohnhaus Ende 2020 fertigstellen und an die neuen Mieter übergeben. Die Ergebnisse der Ausgrabungen präsentieren wir Ihnen und der Öffentlichkeit noch in diesem Jahr. Dazu laden wir Sie in der zweiten Jahreshälfte zu einer Informationsveranstaltung recht herzlich ein.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

Nicky Meißner

Matthias Kunz

NEUJAHRSEMPFANG DER DESSAU-ROSSLAUER WOHNUNGSUNTERNEHMEN 2019



von Sabine Becker

Am 10.01.2019 hatten die Dessau-Roßlauer Wohnungsunternehmen zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang geladen. Wiederum nahmen zahlreiche Vertreter aus der Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Kooperationspartner, Banken, Vereine, Verbände und viele mehr an der Veranstaltung teil.

In diesem Jahr lag turnusgemäß die Verantwortung für die Organisation bei der Roßlauer Wohnungsgenossenschaft.

Die neue Vorstandsvorsitzende der Roßlauer Wohnungsgenossenschaft, Frau Anja Tinnefeld, hielt seit ihrem Amtsantritt am 01.01.2019 ihre erste Rede vor großem Publikum. Alle Gäste lauschten aufmerksam ihren Worten. In ihrer Eröffnungsrede gab sie einen Rückblick und Ausblick auf die aus Sicht der Wohnungsunternehmen wichtigen Themen.

➤ *Die Dessau-Roßlauer Wohnungsunternehmen haben im vergangenen Jahr rund 35 Millionen Euro investiert.*



Dr. Sebastian Putz



Trotz der investitionshemmenden Rahmenbedingungen wollen die Wohnungsunternehmen weiter in ihre Bestände und Neubauvorhaben investieren, wobei in Zukunft die steigenden Baukosten dieses erschweren.

Als Gäste konnten Herr Dr. Sebastian Putz, Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, in Vertretung für den Oberbürgermeister Peter Kuras, die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, Frau Christiane Schlonski, und der Verbandsdirektor des Verbandes der Wohnungsgenossenschaften, Herr Ronald Meißner, gewonnen werden. Musikalisch wurde der Neujahrsempfang von den Musikschülern der Musikschule Dessau am Klavier und Geige abgerundet. Auch in diesem Jahr bot die Veranstaltung wieder vielfältige Gelegenheit zu informellen und fachlichen Gesprächen, diese nutzen auch die Handwerksbetriebe und Dienstleister, die erstmalig zum Empfang geladen wurden.



Foto Christian Breywisch

WISSENSWERTES ÜBER UNSERE GENOSSENSCHAFT



von Hans Tschammer
Aufsichtsratsvorsitzender

Die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG ist eine mittelgroße Vermietungsgenossenschaft mit einem gegenwärtigen Bestand von ca. 3.800 Wohnungen. Sie hat ca. 4.400 Mitglieder und in ihren Häusern leben ca. 6.500 Menschen. Die Genossenschaft hat einen Vermögenswert von ca. 135 Mio. Euro, bei einer Eigenkapitalquote von 65 % mit steigender Tendenz. Eigentümer des Vermögens sind ausschließlich die juristische Person „Wohnungsgenossenschaft Dessau eG“ und die Mitglieder mit ih-

ren Geschäftsanteilen. Darüber hinaus gibt es weder Gesellschafter noch Aktionäre. Die Genossenschaft ist damit wirtschaftlich in vollem Umfang selbstständig und sie kann als Rechtsperson, gemäß dem gesetzlichen Rahmen, handeln. Dazu verfügt die Genossenschaft über ihre Organe: die Vertreterversammlung, den Aufsichtsrat und den Vorstand. Der Vorstand, der immer aus wenigstens zwei Personen bestehen muss, ist die Geschäftsführung mit allen vom Gesetz und der Satzung festgelegten Rechten und Pflichten. In der Regel sind die Mitglieder des Vorstandes hauptamtlich tätig. Die Vertreterversammlung als höchstes Organ der Genossenschaft und der Aufsichtsrat sind ehrenamtlich tätig. Dabei hat der Aufsichtsrat die Aufgabe, die Interessen der Mitglieder der Genossenschaft im Sinne der Gesetze und der Satzung gegenüber dem Vorstand zu vertreten.

Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und kontrolliert deren Tätigkeit. Anzustreben ist hierbei eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in gegenseitiger

Achtung mit dem Ziel, den satzungsgemäßen Auftrag der Genossenschaft allseitig umzusetzen. Dieser Auftrag besteht in der Versorgung der Mitglieder und Mieter mit sicherem, angemessenem Wohnraum zu marktgerechten Mieten, die der Kostendeckung und der Zukunftssicherung der Genossenschaft zu dienen haben. Die Organe unserer Genossenschaft in der Wechselwirkung ihrer Pflichten und Rechte haben es bisher stets verstanden so zu arbeiten, dass unsere Wohnungsgenossenschaft sich ständig, auch unter wechselnden Bedingungen, weiter entwickeln konnte, wirtschaftlich stets stabil war und die Wohnqualität der Mitglieder auf hohem Niveau verbessert wurde. Dieser erfolgreiche Weg ist auch zukünftig unsere Richtschnur im genossenschaftlichen Handeln. Die Basis wird, wie bisher, fachlich qualifizierte Arbeit, verbunden mit gegenseitigem Vertrauen sein. So wird unsere Genossenschaft auch zukünftig für die Mitglieder und Mieter ein sicherer Hafen und für die Mitarbeiter ein sicherer Arbeitsplatz sein.

ALEXA – SEHNSUCHT NACH MEHR



von Ralf Müller
Organisationsberatung Müller

Käptn Kirk musste nur „Bordcomputer“ sagen und schon hörte ihm das Schiff aufs Wort. Heute gibt es dazu die Zauberworte „Hallo Google“, „Siri“ oder „Alexa“.

Wenn ich die Werbung zu diesen Assistenten sehe, denke ich oft, dass ich vielleicht den einzigen Haushalt ohne einen Sprachassistenten besitze. Also nicht schlecht gemacht, die Werbung. Diese kleinen heiß beworbenen Geräte mit bis zu 7 (in Worten „SIEBEN“) Mikrofonen, sollen uns in unserem Haushalt als digitale Assistenten unseren Alltag erleichtern. Das Zauberwort kann dabei auch individuell, zur eigenen Sicherheit, auf ein anderes Wort umgestellt werden. Klingt eigentlich ganz gut, oder? Es gibt jedoch immer auch ein Aber.

Damit diese Geräte als digitale Assistenten zur Verfügung stehen können, hören die sieben Mikrofone permanent den Raum ab. Nach Aussagen des Herstellers sind alle Mikrofone abgeschaltet, wenn das Gerät auf Standby geschaltet ist. Einen Nachweis darüber gibt es leider nicht.

Da es sich um ein lernendes System handelt, werden alle Sprachbefehle und vielleicht noch mehr auf den Amazon-Servern dauerhaft mit dem Zweck gespeichert, die Qualität der Spracherkennung zu verbessern. Da es sich um eine Speicherung außerhalb der EU handelt, wirken hier die datenschutzrechtlichen Grundsätze der Zweckbindung und der Löscherfordernisse nur auf Umwegen. Das heißt, die so in der Wohnung erhobenen Daten können bisher uneingeschränkt gespeichert und auch für andere Zwecke verwendet werden.

Wem die Mikrofone in der Wohnung nicht reichen, kann diese auch um eine

Kamera erweitern, welche in der Lage ist, den Wohnraum permanent zu überwachen und die Bilddaten direkt auf Amazon-Server zu übertragen.

Mit etwas Komfortgewinn werden wir also dazu bewogen, für ca. 100–200 EURO, eine mit sieben Mikrofonen und einer Kamera ausgestattete Wanze in unsere Wohnung zu stellen, die unsere Worte überwacht, uns fotografiert und filmt und diese Daten dann auf Servern speichert, die nicht nur amerikanischen Geheimdiensten zur Verfügung stehen. Dass wir aufgrund unseres morgendlichen Aussehens und unserer Garderobe neue tolle Tipps erhalten, um unser Geld bei Amazon sinnvoll auszugeben, ist dabei wohl eher das kleinste Übel.

Ich bin schon gespannt auf die ersten lustigen oder und peinlichen YouTube-Clips aus privaten Wohnungen. Denn sicher finden sich auch Mittel und Wege, die Daten der, eventuell in der Nachbarschaft erfolgreich installierten, Geräte anzuzapfen.

Wir sind im Jahr 1984 von George Orwell angekommen und sogar schon viel weiter. Es ist endlich gelungen, den Menschen die Überwachungskameras in den Wohnungen nicht nur einfach aufzuzwingen, sondern diese zu einer freiwilligen Installation mit einer Kostenbeteiligung zu bewegen.

Im letzten Jahr hat nun Amazon auch bekannt gegeben, dass Alexa nicht nur in der Lage ist, sprachliche Befehle auszuführen. Amazon hat zusätzlich auch einen Algorithmus im Einsatz, mit dem an Hand einer automatisierten Stimm-analyse der körperliche und seelische Zustand des Benutzers analysiert werden kann. Amazon weiß und speichert also, ob wir uns gerade im Zustand der Freude, Trauer, Angst, Langeweile oder im Stress befinden.

» **Die Wohnungsgenossenschaft Dessau eG respektiert Ihre Privatsphäre in Ihrer Wohnung.**

Ob es die Betreiber dieser Sprachassistenten ebenso tun, muss jeder selbst entscheiden.





GUTSCHEIN

5% Sonderrabatt

für die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
gültig bis 15. September 2019

Fensterdekorationen
exklusive Wohnstoffe
Sonnenschutz
hauseigene Polsterei und Atelier
Teppiche und Tapeten

HAUS DER STOFFE
RAUMAUSSTATTUNG

www.hausderstoffe.de
06844 Dessau-Roßlau
☎ 0340 - 21 36 30

HAUS DER STOFFE



**von Ricky Funke –
Inhaber Haus der Stoffe**

Liebe Leserinnen und Leser,
wir freuen uns alle auf den Sommer.
Diese Jahreszeit verbinden wir mit viel
Bewegung im Freien, frischer Luft,
Strand, Urlaub und vor allem viel Sonne.
Nun ist es so, dass wir doch sehr viel
unserer freien Zeit in unserem schönen
Zuhause verbringen. Da ist unsere Ru-
hezone und der einzige Ort, an dem wir

uns aussuchen können,
mit wem wir zusammen
sind. Deshalb sollten wir
uns unsere Wohnung so
schön wie möglich ge-
stalten. Neben einer tollen Einrichtung
spielen auch funktionale Aspekte eine
große Rolle.

In der warmen Jahreszeit wohnen wir
auch gern im Freien, das heißt, wir hal-
ten uns viel auf unserer Terrasse oder auf
dem Balkon auf. Wir sind gern in der Son-
ne zu Hause und können uns die Som-
merzeit so schön wie möglich gestalten.
Gern unterstützen wir Sie durch die An-
bringung unserer Sonnenschutzanlagen.
Eine Markise gibt Ihrem Balkon oder Ih-
rer Terrasse das gewisse Extra.
Eine hochwertige Markise gewährleistet
die perfekte Verbindung von Form und
Funktion. Wir Fachhändler beraten Sie
gern vor Ort, messen auf, liefern und

montieren unsere Sonnenschutzsysteme
und übernehmen auf Wunsch auch eine
regelmäßige Wartung. Wir bieten Ihnen
hochwertige, individuelle, in Deutsch-
land hergestellte Markisen, von einfach
bis komplex, aber immer bis ins Detail
durchdacht.

Die Wahl Ihrer Markise ist grundsätzlich
einfach, sie wird durch den Einsatzort
und den eigenen Anspruch definiert.
Unsere Fachberater freuen sich auf Ihren
Anruf. Gern vereinbaren wir einen kos-
tenfreien Beratungstermin bei Ihnen zu
Hause.

Bitte beachten Sie, dass die Anbringung
der Markise von Ihrem Vermieter genehmigt
werden muss.

POESIE UND ANSICHTEN ZUR FERTIGSTELLUNG DER GROPIUSALLEE 53 – 55 A

Von allen Seiten haben wir viel Lob für unseren Neubau erhalten. Nunmehr sind alle Mieter eingerichtet und in ihren neuen Wohnungen angekommen. Zeit, einmal in einer besonderen Form die Eindrücke zu verarbeiten. Viel Spaß beim Lesen!

Sehr geehrter Herr Meißner, sehr geehrter Herr Kunz,
seit 2 Jahren bin ich mit meiner Frau Mitglied der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG. Zuvor war meine Frau schon 25 Jahre Mitglied. Uns verbindet also eine große Gemeinsamkeit. Im Juni diesen Jahres sind wir in den wunderbaren Neubau in der Gropiusallee 55 eingezogen. Wir haben uns vom ersten Tag an sehr wohl gefühlt. Das lag auch daran, dass wir uns auf der Grundlage der Planung gut vorbereiten konnten und der Einzug termingerecht möglich war. Mit der Ausstattung der Wohnräume sind wir sehr zufrieden. Besonders lobend hervorheben möchten wir die Großzügigkeit der Balkon und der Terrasse. Die Tiefgarage darf nicht vergessen werden. Unser vordringlicher Gesprächspartner Herr Martin Thurow war jederzeit kompetent und ziel-führend aktiv.
Dafür bedanken wir uns auf diesem Wege ganz herzlich. In wenigen Tagen werden wir unser erstes Weihnachtsfest und den Wechsel in das neue Jahr 2019 feiern. Wir wissen jetzt schon, wir haben mit Ihnen alles richtig gemacht.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien sowie allen Mitarbeitern eine frohe Weihnacht und ein glückliches neues Jahr 2019.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Hubert und Elke Ernst
PS. Anbei einige Inspirationen

WOHNEN

von Hubert Ernst

Ordnet man die Bedürfnisse nach der Dringlichkeit ist nach Essen und Kleiden das Wohnen nicht weit.

Wer dieses nicht hat der kennt's,
das Streben nach der eigenen Existenz.

Bereits im 8. Jahrhundert erwähnt,
ist nach „won'en“ der Mensch sich sehnt,
soll der ständige Aufenthalt sein,
gewohnt, zufrieden und fein.

In unseren gemäßigten Breitengraden,
leben wir nicht mehr wie die Nomaden.
Nicht meine ..., kein Boot sondern das Haus,
hier fühl ich mich wohl, hier halt ich es aus.

Gern solch ein Haus mit Anderen teile,
Jeder auf seine Weise hier verweile.
In unserer Stadt ein Jeder schaut,
was hat die Genossenschaft gebaut.

Zu ihrer Gemeinschaft zu gehören,
darauf alle Mitglieder schwören.
Ihre Häuser sind von feinem Niveau,
nicht wie Bethlehem auf Heu und Stroh.

Alles ist gut, kein Schlamassel,
wie bei den Briten „my Home is my Castle“.
Würden den Eigentümer beleidigen,
müssten wir die Wohnung verteidigen.

Der Architektur und Stil angepasst,
passende Außenanlagen du hast.
Im Frühling lieben wir sie,
es wirkt der Habitus der Hortensie.



Marienstraße

NICHT IMMER EINFACH FÜR UNSERE BEWOHNER!

Kurz vor Weihnachten erhielten wir eine nette E-Mail von unseren Mietern Familie Schwamberger aus der Marienstraße. Dort laufen seit dem vergangenen Jahr umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen. Diese betrafen im ersten Bauabschnitt besonders die Wohnungen und sind noch nicht beendet.

Eine hohe Belastung für alle Mieter! Als kleine Aufmerksamkeit erhielten die Bewohner ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Lesen Sie bitte nun eine Reaktion auf unsere Aktion.

Wir bedanken uns nochmals für die netten Zeilen und arbeiten daran, dass die verbleibenden Arbeiten fristgerecht und in hoher Qualität realisiert werden. Nach Abschluss der Arbeiten werden wir Ihnen das Ergebnis präsentieren.

Sehr geehrter Herr Meißner,

*wir möchten uns heute für das Präsent
anlässlich der Einschränkungen in unserem
Wohnblock bedanken.
Wir sind sehr zufrieden. Es wird alles schön.*

*Auch mit den Bauhandwerkern haben
wir keine Probleme. Sie sind zuvor-
kommend und freundlich. Die letzten
Monate werden wir auch überstehen.*

*Frohe Weihnachten und für das Neue
Jahr alles Gute, vor allem Gesundheit
und Erfolg wünschen Ihnen und Ihrem
Team.*

Doris u. Arnold Schwamberger

SCHULE KOOPERIERT MIT UNTERNEHMEN



Dr. Ulf Stopperka – Schulleiter der Sekundarschule am Schillerpark

Als eine große Missernte das Land in Not brachte, nahm der Mäusevater Putz seinen kleinsten Sohn Pieps an die Hand und suchte sein Glück. Nach vielen Strapazen erreichten sie ihr Ziel Wichtelhausen. Hier sah man überall viel Fleiß und Schaffenskraft. Meister Knusprig war gerade dabei, eine dicke Torte anzuschneiden. Pieps sprach entschlossen: „Ich glaube, ich werde Bäcker“. Wenige Minuten später sahen sie Meister Tüpfel, wie er den Marienkäfern neue Punktkleider aufmalte. Jeder Käfer wollte einen neuen Anstrich bekommen. Pieps rief laut: „Vater, schenk' mir einen Pinsel, ich will Maler werden!“

Ähnlich wie im Märchen scheint es bedeutsam, die junge Generation möglichst früh mit Prozessen der Arbeit vertraut zu machen. Diese Ansicht ist historisch belegt und gerade die Stadt Dessau war auf diesem Gebiet ein Vordenker. So schrieb der Humanist Johann Bernhard Basedow (1724 – 1790), dass die Schule „brauchbaren Nachwuchs“ für Händler, Kaufleute und Handwerker „liefern“ sollte¹. Ein ähnliches Konzept legte die DDR dem „PA-Unterricht“ zu Grunde. Doch weil dieser meist zur monotonen Hilfsarbeit mutierte, wurde er im Zuge der Wende abgeschafft.

In der heutigen Gesellschaft erkennen Forscher einen Wertewandel; die Bedeutung der Freizeit nimmt zu. Dazu kommt, dass das Berufsbild der Jugendlichen stärker von den Medien geprägt wird. Dieses Konsumieren lässt Berufswünsche wie „Hotel-Tester“ oder „Model“ entstehen, die abseits jeglicher Realität stehen. Umso wichtiger ist deshalb die Auseinandersetzung mit der realen Arbeitswelt. Schulische Praktika gehen in diese Richtung, sollten aber ergänzt werden. Gerade hier hilft das Unternehmen und gewährt zusätzliche Einblicke und



Erfahrungen. Sie geben Hilfe zur Findung eigener Fähigkeiten.

Durch die Kooperation der Sekundarschule am Schillerpark mit der Wohnungsgenossenschaft Dessau haben die Schülerinnen und Schüler das Glück, derartige Einblicke zu erhalten. Mit Initiativen wie „Ein Tag Chef“ oder „Speed-Dating“, in welchem sich erst das Unternehmen vorstellt und anschließend der Bewerber, werden innere Haltungen aufgebaut, die zur tatsächlichen Berufsfindung reifen können.

In der Zusammenarbeit wurden durch das Unternehmen viele Projekte, wie das zur Naturwanderung, gefördert. Seitens der Schule konnten Hinweise zum Einstellungstest erstellt werden, die dazu führen, geeignete Auszubildende zu finden. Deshalb bedanke ich mich im

Namen der Schülerinnen und Schüler, dass das Unternehmen diese helfenden Hände weiter ausstreckt.

¹ Vgl. Renate Schulze: Dessau-Bildungsstandort. In: Dessau – Porträt einer Stadt. Döbel 2006, S. 413-424





Foto Dr. Ulf Stopperka

NEUER NACHBAR – ICH HABE DIE WAHL!



von **Stefanie Roye**

Entscheiden Sie mit wer morgen unser neuer Mieter und Ihr neuer Nachbar wird!

Mit der Aktion „Neuer Nachbar – Ich habe die Wahl“ geben wir Ihnen diese Möglichkeit. Und das Beste daran, Sie erhalten dafür eine Prämie in Höhe von 125 EURO.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Der Werbende muss Mitglied und Mieter der Genossenschaft sein.
Der Interessent darf noch nicht Mitglied und nicht als wohnungssuchend in unserer Genossenschaft registriert sein.
Der von Ihnen Beworbene muss die Mitgliedschaft und einen Dauernutzungsvertrag abschließen.

Die Zahlung der Prämie erfolgt 3 Monate nach Vertragsbeginn.

Haben Sie einen Verwandten oder Bekannten, der auf Wohnungssuche ist? Dann zögern Sie nicht und melden Sie sich in der Geschäftsstelle oder unter der Telefonnummer 0340/260 22-0.

Sichern Sie sich Ihre Prämie!

Setzen Sie sich mit unserem Vermietungsservice in Verbindung oder nutzen Sie das Formular auf unserer Internetseite unter der Rubrik „Die Genossenschaft“.



HORST BÄUMCHEN – AUF GUTE NACHBARSCHAFT



Ich wohne gerne in meiner Wohnung in unserer Wohnungsgenossenschaft, meine Nachbarn sind sehr nett und wir helfen uns auch.

Seit ein paar Wochen haben wir nun neue Nachbarn bekommen. Eine junge Familie mit zwei Kindern. Im Haus haben sie mich freundlich begrüßt, doch an Ruhe ist seitdem nicht mehr zu denken. Jeden Nachmittag bis zum Abend wird gebohrt und gehämmert und auch am Samstag war keine Ruhe und mein Mittagsschläfchen ist ausgefallen. Eigentlich kein Wunder, denn der Transporter vom Möbelhaus hat eine ganze Reihe an Paketen gebracht.

Mir wurde es langsam zu viel und da habe ich bei meinen Nachbarn geklingelt. So geht es doch wirklich nicht!

Ruhezeiten müssen doch eingehalten werden!

Mein neuer Nachbar öffnet mir die Tür. Ich habe ihm erklärt, dass wir eine Hausordnung haben und dort auch die Ruhezeiten festgeschrieben sind.

Er versprach mir nur noch ein Kinderbett für den kleinen Flori aufbauen zu müssen. Da dachte ich mir:

» **„Mann, zu zweit geht es doch viel schneller!“**

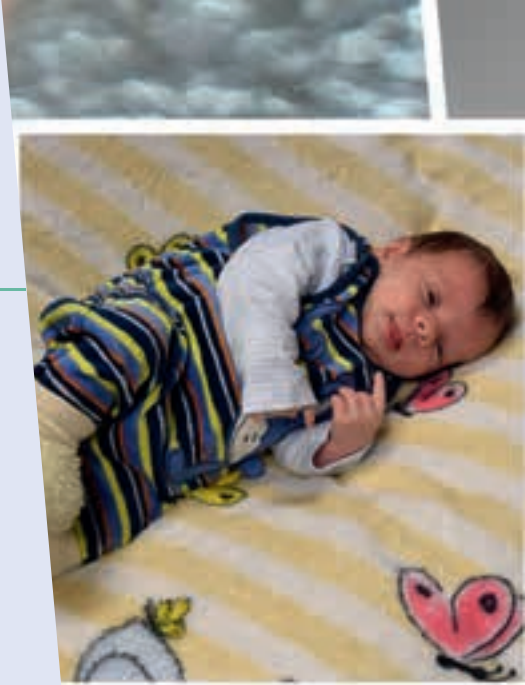
Ich bot meine Hilfe an. Meinen neuen Akkuschauber konnte ich nun auch gleich ausprobieren.

20 Minuten später war alles fertig.

Jetzt ist es wieder ein ruhiges Haus und wir haben nette neue Nachbarn.

Und die Hausordnung wird wieder eingehalten. Am Sonntag ist daher auch mein Mittagsschläfchen nicht ausgefallen.

Ich habe wieder einmal festgestellt, dass Reden und gegebenenfalls Nachbarschaftshilfe wichtig für uns alle ist.



Theo



Liam



WISSENSWERTES



Mara



Melina



Bella Jolien



Hannes



Merle



Levi Elias

Hier stellen wir Ihnen einige unserer kleinen Erdenbürger aus dem vergangenen Jahr vor.

HERZLICH WILLKOMMEN, KLEINE ERDENBÜRGER!



von Stefanie Roye

Wir möchten auch weiterhin unsere kleinen Erdenbürger mit einem Willkommensgeschenk begrüßen und heißen sie in ihrer Familie und ihrem neuen Zuhause recht herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen viel Liebe, Glück und Geborgenheit. Sind auch Sie stolze Eltern geworden? Dann melden Sie sich in der Geschäftsstelle oder unter der Telefonnummer 0340/260 22-0, um einen Willkommenstermin zu vereinbaren.



*Da werden Hände sein, die dich tragen,
und Arme, in denen du sicher bist,
und Menschen, die ohne Fragen zeigen,
dass du willkommen bist auf dieser Erde.“*

(unbekannter Verfasser)



KUNST ZUM ANSEHEN – INTERVIEW MIT DEM KÜNSTLER JÜRGEN KUTSCHMANN

In unserer Geschäftsstelle befindet sich eine Vielzahl Pastelle vom Künstler Jürgen Kutschmann.

Unsere Mieter, aber auch Besucher unserer Geschäftsstelle zeigten wiederholt Interesse an diesen Bildern und wollten mehr dazu erfahren.

Im Rahmen einer Auftragsarbeit hat Jürgen Kutschmann insgesamt 55 Bilder für die Wohnungsgenossenschaft gezeichnet. Ein Großteil dieser Bilder zeigten unsere Wohngebäude. So kann man sich in unseren Geschäftsräumen unter anderem die Mendelssohn-, die Rudi-Richter- oder Kavaliertstraße ansehen. Alle Bilder sind Originale.

Würden Sie sich bitte kurz unseren Lesern vorstellen?

Ich bin Dessauer und gleich nach dem Krieg im Jahr 1946 geboren. In meiner Schulzeit war das Zeichnen mein Lieblingsfach und Hobby. Als Kind habe ich viele Galerien besucht, um die alten Meister kennenzulernen. Mit 14 Jahren hatte ich einen Kurs beim Bildhauer Martin Hadelich und lernte viel über die Anatomie des Menschen. In dieser Zeit habe ich auch angefangen Musik zu machen (Rockmusik). Noch heute bin ich Mitglied der Dessauer Band „Tangenten“. Ich erlernte den Beruf des Werkzeugmachers und wurde nach dem Studium Maschinenbauingenieur.



Selbstporträt Jürgen Kutschmann



Ich bin mittlerweile 50 Jahre verheiratet und habe einen Sohn, der kein Interesse an der Malerei hat, aber die Liebe zur Musik teilt.

Seit 9 Jahren kann ich uneingeschränkt meinen Hobbys frönen.

Wie umfangreich ist Ihr Schaffen oder wieviel Bilder sind bis heute entstanden?

Hier kann ich recht genau Auskunft geben. Ich habe ca. 900 Pastelle, 300 Ölbilder und 170 Acrylbilder gemalt.

Wie sind Sie zur Malerei gekommen und gibt es bestimmte Malstile?

In der Schule hat mein Zeichenlehrer Herr Sprengel mein Interesse gefördert. So hat auch er den Kontakt zum Bildhauer Hadelich vermittelt. Das brachte mir im Zeichenunterricht auch einige Freiheiten.

Begonnen habe ich im Stil der alten



Meister (wie Rembrandt oder Rubens) und bin dann bei der Landschaftsmalerei und den Impressionisten (z. B. Monet und Liebermann) gelandet. Bei meinen aktuellen Arbeiten versuche ich beide Stilrichtungen zu vereinen und lege großen Wert auf die Farbkontraste.

Gibt es eine Möglichkeit, Ihre Werke anzusehen?

An erster Stelle möchte ich meine Galerie im Internet nennen. Unter www.galerie-kutschmann.de kann man sich meine Arbeiten ansehen.

Momentan arbeite ich an der 3. Ausstellung über Rocklegenden. Der Ausstellungsort steht jedoch noch nicht fest.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Ihnen und wünschen Ihnen weiterhin viel Schaffenskraft, so dass Sie mit Ihren Arbeiten noch viele Menschen erfreuen können.



HALLO KINDER

Unsere Frühlingsgeschichte



von Horst Bäumchen

Der Winter ist vorbei und überall fängt es wieder zu wachsen und blühen an.

An einem sonnigen Frühlingstag machte sich Hannes mit seinem Fahrrad auf den Weg zu Onkel Steffen. Onkel Steffen hat einen großen Garten und Hannes hilft gerne bei der Gartenarbeit.

In der Gartensparte war den ganzen Winter nicht viel los, doch jetzt sind wieder viele Menschen in ihren Gärten.

Hannes lag schon lange seinem Onkel in den Ohren. Er wünscht sich ein eigenes Beet. Er hat auch schon viele Ideen was er pflanzen möchte. Erdbeeren, Kohlrabi und Zuckerschoten.

Nun erfüllt sich sein Wunsch und Hannes bekam das Beet gleich neben dem Gewächshaus. Aus dem Schuppen holte er einen Spaten und eine Harke. Schnell begann er mit dem Umgraben und harkte die Fläche. Gar nicht so einfach, wie es bei seinem Onkel immer aussieht. Hannes harkte und harkte, aber das Beet wurde immer buckliger.

Onkel Steffen kam dazu und musste schmunzeln. Mit wenigen Handgriffen hatte er eine gerade Flächen hingezaubert. Hannes staunte und wollte gleich alles pflanzen. „Für die Zuckerschoten haben wir eine Tüte mit Samen“ sagte Onkel Steffen. Hannes war enttäuscht, denn der Samen kam in die Erde und das Beet sah wieder bucklig aus.

Jetzt muss das Beet gut bewässert werden, damit aus dem Samen kleine Pflanzen wachsen können und später daran die Schoten. Mann, das dauert aber lange, dachte Hannes.

In den nächsten Wochen fuhr Hannes jeden Tag in den Garten und wässerte sein Beet.

Nach einigen Tagen kamen kleine grüne Spitzen aus der Erde und einige Tage später wurden Pflanzen daraus.

Im Garten sind inzwischen alle Bäume grün und auch auf dem Beet von Hannes hat sich einiges getan. Große und kleine Zuckerschoten sind gewachsen. Nun kann Hannes seine Schoten ernten.

Mit dem Fahrrad hat es heute Hannes sehr eilig, denn er will seine Ernte allen zeigen.

Finde im unteren Bild 8 Fehler!



Die Lösung findest Du auf Seite 20.

WISSENSQUIZ

Mit welchem wichtigen Ereignis begann das Jahr 2019 für die Dessau-Roßlauer Wohnungsunternehmen?

➤ **Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10 x 2 UCI-Kinogutscheine.**

Schicken Sie bitte Ihre Antwort an unsere Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30 oder per E-Mail an info@wg-dessau.de.

Einsendeschluss ist der 31.05.2019.

Alle Mieter der Wohnungsgenossenschaft können teilnehmen.

Übrigens: Die Lösung finden Sie in diesem Magazin.

Viel Glück!

Die Gewinner aus dem letzten Magazin wurden schriftlich benachrichtigt.

GEBURTSTAGSGRÜSSE

Geburtstage im Januar/Februar/März 2019

Wir gratulieren und wünschen beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen

zum 90. Geburtstag:

Frau Irma Schneider
 Frau Erika Irma Titsch
 Herr Dieter Wolf Schuhard
 Frau Waltraud Gotsch
 Herr Karl Ringel
 Frau Christa Schneider
 Frau Anna Gaspar

zum 95. Geburtstag:

Herrn Gerhard Lenk



VERANSTALTUNGSKALENDER APRIL – JUNI 2019

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
01.04.	18:00 - 19:30	Treffpunkt: Tourist-Information Dessau	Stadtrundgang Dessau Weitere Termine erfahren Sie in der Tourist-Information
03.04.	13:00	Rathaus - Innenhof Zerbster Straße 4	Versteigerung durch das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau (Besichtigung der Fundstücke bereits ab 12:00 Uhr möglich)
04.04.	15:00	Wohnungsgenossenschaft Dessau eG Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30	Kurs „Kinder-Erste-Hilfe-Seminar“ Gemeinsames Seminar mit der AOK Sachsen-Anhalt
05.04.		Marienkirche Dessau	Jazz und Barock Barock und Jazz haben nämlich eines ganz gemeinsam: die Liebe an das Publikum. Kartenvorverkauf: Reservix
05.04.	21:00	Treffpunkt: Marienkirche (Turmeingang)	Nachtwächterrundgang
06.04.	16:00	Anhaltisches Theater	Faust. Der Tragödie erster Teil
07.04.	16:00 - 20:00	Marienkirche Dessau	Adolphi singt Krug - die Erinnerung an Manfred Krug
10.04.	19:00 - 22:00	Astronomische Station, Samuel Heinrich Schwabe am Walter-Gropius-Gymnasium	Vortrag und Beobachtungsabend
13.04.	15:00 - 17:00	Marienkirche Dessau	Benefiz-Chorkonzert „Stabat Mater“. Der Eintritt ist frei.
12.04. + 21.04.	19:30 17:00	Anhaltisches Theater	Im weißen Rößl - Singspiel in drei Akten
14.04. 12.05.	17:00	Anhaltisches Theater	King Arthur Semi-Oper von John Dryden und Henry Purcell
18.04.		Stadtgebiet Dessau	Bauhaus Bauten Dessau – Originale neu erzählt Informationen unter: www.bauhaus-dessau.de
20.04.	19:30	Anhaltisches Theater	Der zerbrochne Krug - Lustspiel von Heinrich von Kleist
05.05.		Marktplatz Dessau	Elberadeltag 2019 – Informationen erhalten Sie in der Tourist-Info
08.05.	18:30	Stadtpark	4. Dessauer Firmenlauf (Start: 18:30 Uhr)
18.05. + 15.06.	14:00	Treffpunkt: Restaurant am Georgengarten	Einmal Arkadien und zurück - Wanderung durch den Welterbepark Georgium
18.05.	19:00 - 22:00	Marienkirche Dessau	20 Jahre làrc six - das Jubiläumskonzert
25.05.	17:00 - 19:00	Marienkirche Dessau	Frühlingskonzert der Musikschule „Kurt Weill“
25.05. - 10.06.		Dessau-Roßlau – Georgengarten, Mausoleum, Meisterhäuser	Werkleitz Festival 2019 - Modell und Ruine Jubiläumsprogramm 100 Jahre Bauhaus / info: www.werkleitz.de
28.05.	15:00	Wohnungsgenossenschaft Dessau eG Treffpunkt: Tourist-Information Dessau	Stadtspaziergang in der Geburtsstadt von Kurt Weill und Moses Mendelssohn
31.05. + 07.06.	ab 21:00	Stadtgebiet Dessau	Nachtwächterrundgang - Erlebnisführung Dessau 18 15 Treffpunkt: Marienkirche (Turmeingang)
31.05. - 02.06.		Historisches Arbeitsamt	Festival Architektur RADIKAL Jubiläumsprogramm 100 Jahre Bauhaus / info: www.bauhaus-dessau.de
02.06.	11:00 - 12:30	Marienkirche Dessau	„Der Teddy und die Tiere“ Familienkonzert des Anhaltischen Kammermusikvereins e. V.
18.06. + 20.06.	15:00	Wohnungsgenossenschaft Dessau eG Treffpunkt: Eingang Tierpark	Führung durch das Mausoleum
22.06.	16:00	Anhaltisches Theater	Der Freischütz – Romantische Oper in drei Akten
26.06.	19:00	Technikmuseum Hugo Junkers	Der neue Mensch – Texte von Ehrenfried Freiherr von Hünefeld und Marga von Etzdorf Bauhaus100: Eine Lesereihe zu den 1920ern in Dessau-Roßlau

EINLADUNG ZUM KINDER-ERSTE-HILFE-SEMINAR

Es geht um unsere Kinder! „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“. Mit dieser Aussage wird immer wieder von Fachleuten auf dieses wichtige Thema aufmerksam gemacht.

Bei unterschiedlichen Notfällen richtig reagieren, soll in unserem gemeinsamen Seminar mit der AOK Sachsen-Anhalt vermittelt werden. Das Angebot richtet sich an junge Eltern, Großeltern, Erzieher und an alle, die mit Kindern zu tun haben.

➤ **Termin: 04.04.2019**
Zeit: 15:00 Uhr
Dauer: ca. 3 Stunden
**Ort: Geschäftsstelle,
Wolfgangstraße 30**

Für die Teilnahme ist eine kostenfreie Anmeldung ab sofort möglich. Bitte melden Sie sich in der Geschäftsstelle an oder senden Sie uns eine E-Mail an: info@wg-dessau.de.

AOK-Versicherte haben's besser



Kinder-Erste-Hilfe-Seminar



Erste Hilfe bei Kleinkindernotfällen*

Erlernen Sie den richtigen Umgang mit Ihrem Baby oder Kleinkind in Notfällen. **Erfahrene Experten** begleiten Sie durch die Veranstaltung.

*Für Eltern, Großeltern bzw. Angehörige und Erzieherinnen

www.aok.de/sachsen-anhalt

STADTSPAZIERGANG IN DER GEBURTSTADT VON KURT WEILL UND MOSES MENDELSSOHN

Wir laden Sie auf einen ca. 2-stündigen Spaziergang auf den Spuren von den Anfängen jüdischen Lebens in Dessau über die blühende interkulturelle Sandvorstadt bis hin zur Verfolgung und Vertreibung ein. Die reiche jüdische Geschichte Dessaus mit Lichtpunkten und Grenzen der Toleranz bildet auch den Hintergrund für die Lebensgeschichten von Kurt Weill und Moses Mendelssohn.

➤ **Termin: 28.05.2019**
Zeit: 15:00 Uhr
**Ort: Tourist Information
Dessau**

Die kostenfreien Karten erhalten Sie ab dem 15.04.2019 in unserer Geschäftsstelle.



MAUSI LÄDT EIN



von Siegrun Oppermann

In Dessau wird das Mausoleum liebevoll Mausi genannt. Waren Sie schon einmal in diesem besonderen Kuppelbau? Dank der Unterstützung des Förderverein Mausoleum e. V. Dessau haben wir die Möglichkeit einen Blick hineinzuworfen und bei einer Führung mehr über das Gebäude, aber auch über die geplanten Arbeiten zu erfahren.

➤ **Termin:** 18.06.2019 und 20.06.2019
Zeit: 14:00 Uhr
Ort: Eingang Tierpark Dessau

Die kostenfreien Eintrittskarten erhalten Sie ab dem 08.04.2019 in unserer Geschäftsstelle in der Wolfgangstraße 30.



AUFLÖSUNG DES BILDRÄTSELS





„VORWEIHNACHTLICHER KAFFEEKLATSCH“ FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN



von Sabine Becker

Der „Vorweihnachtliche Kaffeeklatsch“ ist seit 2006 zu einer guten Tradition geworden, das zeigt immer wieder das große Interesse unserer Mitglieder an dieser Veranstaltung.

So auch am 4. und 6. Dezember 2018 – der vorweihnachtliche Kaffeeklatsch fand im Landgasthof zur Burg Reina/ Haus Kühnau statt.

An beiden Tagen war der große Saal reichlich gefüllt. Bei Kaffee, Kuchen und Kerzenschein lauschten alle der bekannten Gesangsgruppe „Dessauer Muldespatzen“. Mit ihren Weihnachtsliedern, davon stammen einige aus der Feder des Leiters der Gruppe, Günter Bohm, stimmten sie die Seniorinnen und Senioren auf die vorweihnachtliche Zeit ein.

Die jungen Mädchen von „Simones Artistenformation“ beeindruckten die Gäste mit ihrem akrobatischen Können und sorgten für ein abwechslungsreiches Programm.



Anschließend gab es noch ausreichend Gelegenheit zum gemütlichen „Kaffeeklatsch“.

Schon heute können wir versprechen, dass wir auch in diesem Jahr wieder zum vorweihnachtlichen Kaffeeklatsch einladen. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit.

STARKE PARTNER der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



**ELEKTRO
SCHULZE**
GMBH

- Instandhaltung
- Installation
- Revision
- Service
- Baustrom
- Datenverkabelung
- Telekommunikationsanlagen

(0340) 21 806-0



06842 Dessau-Roßlau, Pötnitz 4, Fax (0340) 21 806-14

www.elektroschulze.com



Drescher GmbH
SANITÄR · BAD · HEIZUNG

Lutz Drescher, Installationsbetrieb · Sanitär, Gas, Heizung
Hauptstraße 183 A · 06846 Dessau
Tel.: (0340) 63 13 64 · Fax: (0340) 63 19 91



Der Zahn der Zeit hat an Ihrem Bad genagt?
Sie wünschen sich mehr Komfort, mehr Schönheit, mehr Lebensqualität?
Warten Sie nicht länger.
Eine flache Duschwanne, ein bequemer Wanneneinstieg, langlebige funktionale Produkte sowie ein ansprechendes und zweckmäßiges Design sorgen dafür, dass Sie sich in Ihrem Komfortbad täglich wohl fühlen.



dessca

dessca GmbH
Justus - von - Liebig - Str. 12
06847 Dessau - Roßlau
Tel: 0340 - 261 639 71
mail: info@dessca.de

TIEFBAU
ABBRUCH
PFLASTER



TIEFBAU – KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG



Malerteam Dessau
Ihr Spezialist in Sachen Farbe



Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung
Wärmedämm-Verbundsysteme
Schutz und Gestaltung von Porenbeton
Denkmalpflege
Korrosionsschutz
Fußbodenverlegung
Werbung und Beschriftung
Handwerksleistung



Albrechtsplatz 15
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40 / 5 21 05 70
Funk: 01 60 / 90 31 31 20
Fax: 03 40 / 5 21 05 75

- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fassadenanstrich
- Industriefanstrich
- Fußbodenverlegung



Moderne Raumgestaltung

Malerfachbetrieb
Karl-Heinz Gebhardt

Inhaber: T. Richter

Askanische Str. 114
06842 Dessau-Roßlau
Tel. + Fax: (0340) 8 82 39 45
Funk: (0171) 7 30 95 20



Die Alleskönner

IDEE UND HANDWERK | KARSTEN BÖHLMANN

**KÜCHENUMBAU
RAUMGESTALTUNG
TROCKENBAUARBEITEN
FUSSBODENVERLEGUNG**

Karsten Böhlmann
Moselstrasse 2
06846 Dessau-Roßlau

Telefon (0340) 661 00 07
Mobil (0160) 911 62 335
KarstenBoehlmann@web.de

WIR HABEN DIE IDEEN FÜR IHREN WOHNRAUM

BAU HAASE GmbH

- Sanierung
- Hochbau
- SF-Bau

Justus-von-Liebig-Straße 12
06847 Dessau - Roßlau / OT Mosigkau
Tel.: 0340 - 51 33 11
Fax: 0340 - 51 33 62
www.bauhaase.com



Stackelitz FIRMENGRUPPE

- BIOENERGIE
- FORSTBAUMSCHULE
- FORSTWIRTSCHAFT
- LANDSCHAFTSGESTALTUNG
- NATURNAHE DIENSTLEISTUNGEN



Dessau-Rosslau | Wittenberg | Leipzig | Erfurt | Potsdam

Landschafts- und Gartenbau Stackelitz GmbH
06868 Coswig | OT Stackelitz | Schleesen 1a
www.stackelitz.de | Tel. 03 49 07/304-0

Mitglied im Verband
Gärten-, Landschafts-
und Sportplatzbau e. V.



Neuer Nachbar? – Ich habe die Wahl!

Mitglieder werben neue Mitglieder



Als Dankeschön erhält der Werbende eine Prämie in Höhe von
125,00 Euro

Voraussetzungen für die Auszahlung der Prämie:

- ✓ Der Werbende muss Mitglied und Wohnungsnutzer der Genossenschaft sein.
- ✓ Der Interessent darf noch nicht Mitglied und nicht als wohnungssuchend in der Genossenschaft registriert sein.
- ✓ Der Beworbene muss die Mitgliedschaft und einen Dauernutzungsvertrag zu den üblichen Bedingungen und auf Grundlage unserer Satzung abschließen.
- ✓ Dieses Formular muss der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG spätestens zum Termin des Vertragsabschlusses für den neuen Nutzer vorliegen.
- ✓ Die Zahlung der Prämie erfolgt 3 Monate nach Vertragsbeginn und unter der Voraussetzung, dass die Zahlungsverpflichtungen des neuen Mitglieds eingehalten werden.

Meine Daten:

Name: Vorname:
Straße: Telefon:
PLZ/Ort:

Daten des Interessenten:

Name: Vorname:
Straße: Telefon:
PLZ/Ort:
Mietbeginn*: VE*:

*Wird von der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG ausgefüllt!

Die Aktion ist bis zum 31.12.2019 befristet!

Wolfgangstraße 30 | 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/260 22-0
www.wg-dessau.de
www.facebook.com/wgdessau.de

Wir sind für Sie da
Mo. und Mi. 7:30 – 15:30 Uhr
Die. und Do. 7:30 – 18:00 Uhr
Fr. 7:30 – 11:45 Uhr
und nach Vereinbarung